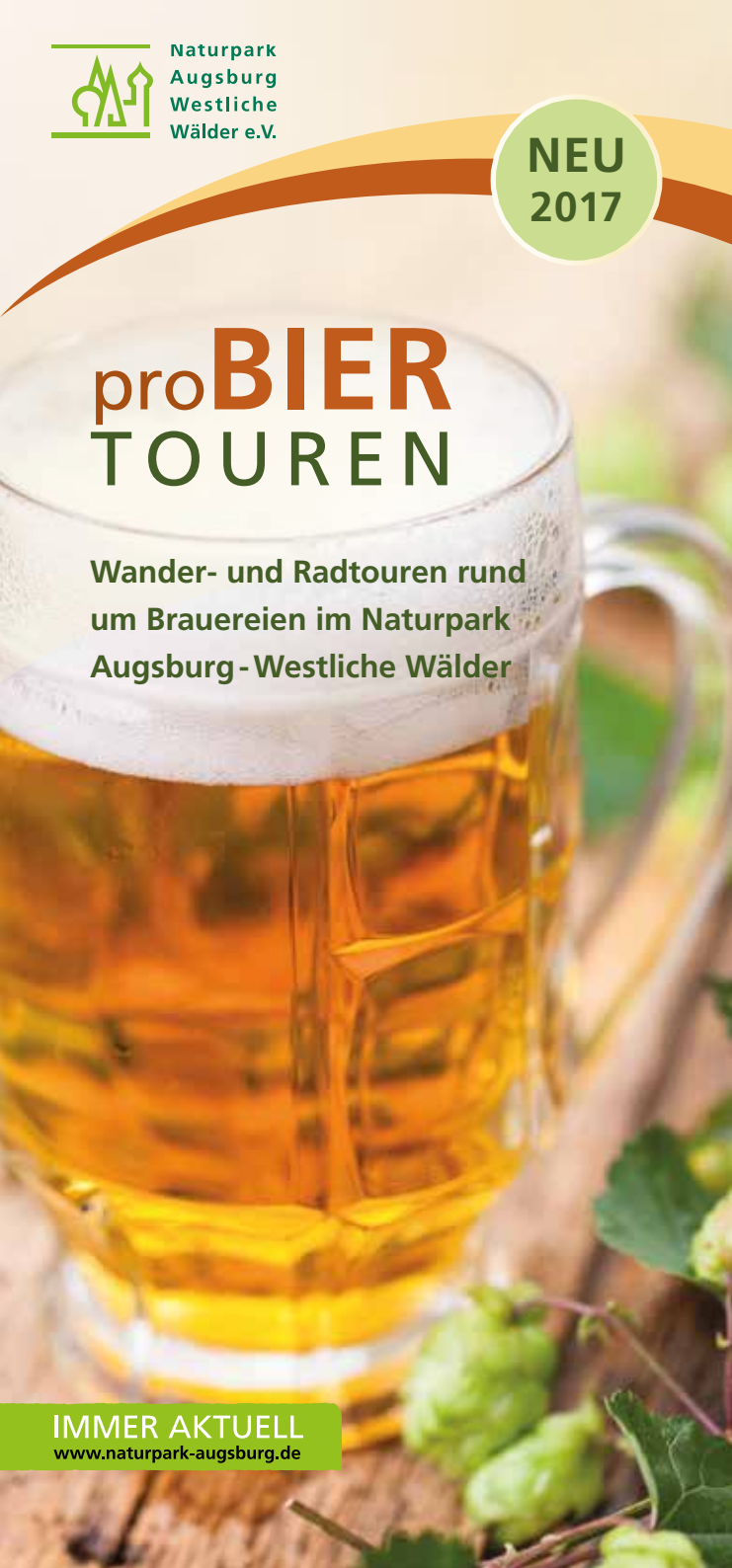
Naturpark Augsburg Westliche Wälder e.V.

NEU 2017

proBIER TOUREN

Wander- und Radtouren rund um Brauereien im Naturpark Augsburg - Westliche Wälder



IMMER AKTUELL
www.naturpark-augsburg.de

Biervielfalt

im Naturpark Augsburg – Westliche Wälder

„Wo man Bier braut,
da lässt sich's gut leben"!

Einst hatten wohl zahlreiche Dörfer in den Stauden, dem Holzwinkel und der Reischenau eine kleine, private Brauerei. Gebraut wurde für den örtlichen Bedarf. Der Ausschank erfolgte entweder in der Gastwirtschaft selbst oder wurde maßkrugweise für den abendlichen Brotzeittisch frisch vom Fass gezapft und nach Hause geholt. Heute kann man in Gaststätten vom „frisch Gezapften" probieren.
Gönnen Sie sich einen Tag im Naturpark Augsburg-Westliche Wälder und begeben Sie sich auf eine Pro-Bier-Tour – zu Fuß oder mit dem Fahrrad – in Augsburgs „Grünem Westen". Hier gibt es sie noch, die kleinen Privatbrauereien, die ihre feine Auswahl an Bieren in alter Familientradition brauen. So manche Brauerei hat ein eigenes besonderes Pro-Bier-Highlight zu bieten, um Sie in die Welt der regionalen Bierspezialitäten zu entführen.

Ihr Landrat
Martin Sailer

Martin Sailer

Vorsitzender des Naturpark
Augsburg-Westliche Wälder e.V.

Inhaltsverzeichnis

500 Jahre Reinheitsgebot 4
Biervielfalt..... 5

Postbräu Thannhausen..... 6
proBIER Tour **1** 7

Schallerbräu Bonstetten 8
proBIER Tour **2** 9

Privatbrauerei Schimpfle Gessertshausen. 10
proBIER Tour **3** 11

Brauerei Schorer Walkertshofen.....12
proBIER Tour **4** 13

Schwarzbräu Zusmarshausen 14
proBIER Tour **5** 15

Stadelbräu Adelsried 16
proBIER Tour **6** 17

Ustersbacher Brauerei Ustersbach..... 18
proBIER Tour **7** 19

Literaturempfehlung:

Freizeitkarte des Naturpark Augsburg-Westliche Wälder:

- **Wandern und Radwandern im Naturpark Augsburg-Westliche Wälder,**
  M 1:40000, ISBN: 978-3-940657-28-2

Radwanderführer:

- **Tagestouren im Naturpark Augsburg-Westliche Wälder**
  mit Informationen zur Freiherr-von-Zech-Rundtour
  und zur Witaquelle-Radtour

Beide Verkaufsartikel sind erhältlich unter
www.naturpark-augsburg.de/Broschüren
oder im örtlichen Buchhandel.

„500 Jahre Reinheitsgebot“

500 Jahre historischer Verbraucherschutz

Vier Zutaten sind erlaubt – Hopfen, Malz, Wasser und Hefe. Mit dem bayerischen Reinheitsgebot vom 23. April 1516 werden für die Braukunst in Bayern seit 500 Jahren hohe Qualitätsmaßstäbe angelegt.

Dem Wortlaut der bayerischen Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X. nach besagt es:

> *„Ganz besonders wollen wir, dass fort hin allenthalben in unseren Städten, Märkten und auf dem Lande zu keinem Bier mehr Stücke als allein Gersten, Hopfen und Wasser verwendet und gebraucht werden sollen.“*

In der Version von 1516 war von Hefe noch keine Rede, das Reinheitsgebot spricht nur von Gerste, Hopfen und Wasser. Erst Louis Pasteur (1822 – 1895) „entdeckte“ die Hefe und erkannte ihre Bedeutung für den Gärungsprozess. Sie wurde als vierte erlaubte Zutat in das Reinheitsgebot aufgenommen.

Eine weitere Veränderung gab es hinsichtlich des Rohstoffs „Gerste“: Aus Gerste wurde Gerstenmalz, später Malz.

Schon lange gilt das Reinheitsgebot deutschlandweit: Es wurde bei der Gründung des Deutschen Reiches 1871 in den juristischen Kanon aufgenommen, ebenso in der Weimarer Republik und auch von der Bundesrepublik Deutschland.

Biervielfalt im Naturpark

Klein, aber fein ist heute die Biervielfalt im Naturpark Augsburg - Westliche Wälder. Natürlich nichts im Vergleich zu früheren Jahren, als nahezu jedes Dorf eine eigene Brauerei vorweisen konnte.

Einige Brauereien konnten sich bis heute auf dem Markt behaupten:

- **Postbräu** in Thannhausen
- **Brauerei Rapp** in Kutzenhausen
- **Schallerbräu** in Bonstetten
- **Brauerei Schimpfle** in Gessertshausen
- **Brauerei Schorer** in Walkertshofen
- **Schwanenbräu** in Wertingen
- **Schwarzbräu** in Zusmarshausen
- **Stadelbräu** in Adelsried
- **Ustersbacher Brauerei** in Ustersbach

Die Nachfrage nach den Bierspezialitäten kleinerer Brauereien steigt stetig. Allesamt brauen sie in alter Familientradition und bieten beste regionale Biere von hoher Qualität an.

Das Angebot reicht von traditionellen Bieren wie Märzen- oder Kellerbieren, spritzigen Weizenbieren und saisonalen Besonderheiten zu Weihnachten oder zur Fastenzeit bis hin zu alkoholfreien, modernen Getränken.

Postbräu Thannhausen

Bier aus der Königlich-Bayerischen Posthalterei

Etwa um das Jahr 1450 wurden Brauerei und Gasthof "Schwarzer Adler" erstmals urkundlich erwähnt. An einer wichtigen Handelsstraße von München an den Bodensee gelegen wurde der damalige Bräu und Wirt deshalb im Jahre 1860 zur „Königlich Bayerischen Posthalterei zu Thannhausen“ ernannt. Daher stammt auch der heutige Name „Postbräu“. Im Jahr 2003 gab es einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Hauses: Es wurde eine Vertriebs-Kooperation mit der „König Ludwig Schlossbrauerei Kaltenberg“ geschlossen. Damit wurden die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Brauerei gestellt. Noch heute wird in der Braustätte in Thannhausen Bier aus Tradition gebraut.

Pro-Bier-Highlights:

- Highlight der Brauerei ist Bayerns wohl einziger **Indoor-Biergarten**, der in ehemaligen Lagerräumen mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurde. Ein namhafter „Lüftlmaler“ hat die herrliche bayerisch-schwäbische Landschaft „ins Haus“ geholt. Die historische Sudpfanne stellt das Dach über Theke und Bar dar, ein „Loch im Boden“ gestattet einen Blick in die Katakomben, wo nicht nur alte Holzfässer lagern, sondern auch ein „Urahne“ wacht – seien Sie gespannt!
- Anfragen/Buchungen über:
  Schreieggs Post, Postgasse 1, 86470 Thannhausen
  Montags Ruhetag, Telefon 08281 99510

Biersorten:

- Postbräu Premium, nach traditionellem Rezept gebraut
- Postbräu Original
- Postbräu Pils
- Postbräu Bernhardi Gold

proBIER Tour 1

Wanderung durch den Hansenhohl zum Mehlbrünnele

Dieser landschaftlich reizvolle Spaziergang (ca. 6 km) ist ein Highlight für Groß und Klein. Im Hansenhohl (am Ortsausgang von Thannhausen in Richtung Ziemetshausen gelegen, bei der Bushaltestelle „Kreisaltenheim“) lockt ein ausgeschilderter Naturerlebnispfad mit Krimi-App zu einer spannenden Tour über Brücken, steile Treppenanlagen und zahlreichen Info-Stationen (für Kinderwagen und Rollstuhl nicht geeignet). Nach Station 8, auf einem Fahrweg angekommen, verlässt man den Naturlehrpfad in östlicher Richtung, hinauf zum Mehlbrünnele. Vorbei am Schullandheim trifft man auf eine querende Teerstraße, in die man rechts einbiegt, an der nächsten Kreuzung geht es erneut rechts weiter. Am Wald angekommen, orientiert man sich links am Waldrand und taucht bald darauf geradeaus in den Wald ein. Bei der nächsten Wegkreuzung wählt man die linke Variante und wandert, bergab und bergan bis zum Hinweisschild „Mehlbrünnele“. Nach einer Rast am Kneippbecken und der Brotzeit-Hütte geht es auf dem Fuß- und Radweg zurück nach Thannhausen. Zum Abschluss empfiehlt sich eine Einkehr in „Schreieggs Post“.

Der detaillierte Tourenverlauf ist in der Freizeitkarte „Wandern und Radwandern im Naturpark Augsburg-Westliche Wälder ersichtlich, erhältlich unter www.naturpark-augsburg.de/Broschüren.

Schallerbräu Bonstetten

Im Herzen des Holzwinkels

Einst vom Urgroßvater im Jahr 1875 gekauft und als landwirtschaftliches Anwesen mit Gaststätte und Brauerei betrieben, ist die Marke „Schallerbräu“ heute noch in Familienbesitz, auch wenn die Biere im Lohnverfahren von der Härtsfelder Familienbrauerei in Dischingen gebraut werden. Diese werden nach Originalrezeptur in gleicher Qualität und Güte hergestellt.
Die Vermarktung der Biere übernimmt die „Schallerbräu“ selbst und ist Dienstleister für Vereine und Betriebe, Feste und Partys oder im Heimlieferservice.

proBier-Highlights:

- **Pro-Bier-Trio** im Bräustüble in Bonstetten – verkosten Sie die Schaller-Biere Weizen, Helles und Pils und genießen dazu die Leckereien des Bräustübles
- Öffnungszeiten: Donnerstag bis Montag 10.00 - 24.00 Uhr, Mittwoch 17.00 - 24.00 Uhr Dienstag Ruhetag, Telefon 08293 909 204

Biersorten:

- Märzen, Ur-Hell
- Hefe-Weizen Hell, Hefe-Weizen Dunkel, Hefe-Weizen leicht
- Edel-Pils, Export
- Schallator

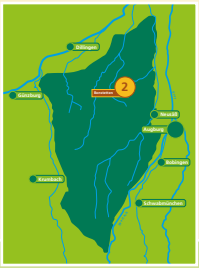
proBIER Tour 2

LandArt-Kunstpfad in Bonstetten

Der LandArt-Kunstpfad präsentiert eindrucksvolle Werke des Künstlers Hama Lohrmann. Ausschließlich aus Naturmaterialien gestaltete er acht einzigartige Kunstwerke unter freiem Himmel, die sich stetig durch den Einfluss von Zeit und Wetter verändern. Der Kunstpfad führt über einen etwa sechs Kilometer langen Rundkurs um Bonstetten. Ausgangspunkt ist der „Dorfpark“ in der Ortsmitte, Hauptstr. 9. Der gesamte Rundweg ist ausgeschildert. Weitere Informationen unter **www.kunstpfad-bonstetten.de**
Genießen Sie anschließend die Bierspezialitäten der Schallerbräu im Gasthof Bräustüble in Bonstetten.

Weitere ausgeschilderte Wanderrouten in der Umgebung: „Rund um Bonstetten“, „Rund um den Roßgraben“ oder der „Ganghofer-Lausbubenweg“ bei Welden.

Der „Holzwinkelradweg“ führt auf einem Rundkurs von ca. 27 km auf verkehrsarme Straßen, asphaltierten Radwegen und Feldwegen durch den waldreichen Holzwinkel.



Punkte 1 bis 8: Landart-Stationen

Der detaillierte Tourenverlauf ist in der Freizeitkarte „Wandern und Radwandern im Naturpark Augsburg-Westliche Wälder ersichtlich, erhältlich unter www.naturpark-augsburg.de/Broschüren.

Privatbrauerei Schimpfle Gessertshausen

Braukunst in Familientradition

Seit 1864 betreibt die Familie Schimpfle ihre Privatbrauerei in alter Familientradition. Dabei stammt seit jeher das Wasser aus der brauereieigenen Mineralquelle, dem Schwarzachtaler Mineralbrunnen. Mit der Marke „Freiherr von Zech“ werden feinste Bierspezialitäten nach überlieferter Rezeptur gebraut. Der Ursprung geht zurück auf den Freiherrn von Zech, der im 17. Jahrhundert die Rezeptur für das Bier entwickelte und dessen Mythos bis heute gewahrt wird. Die „Freiherr von Zech“-Biere werden mit viel Liebe und bayerischer „Bierruhe“ nach traditionellem Brauverfahren gebraut.

proBier-Highlight:

- **Freiherr von Zech-Biere werden im Gasthaus zur Wilhelmshöhe, Familie Strehler, in Anhausen, Bgm.-Erlinger-Str. 2, angeboten. Öffnungszeiten: täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr, warme Gerichte gibt es von 11.00 – 14.00 und 17.00 -21.00 Uhr, Montag nachmittags und Dienstag ist Ruhetag,** Telefon 08238 2346

Biersorten:

- Freiherr von Zech-Bierspezialitäten nach überlieferter Rezeptur gebraut: Kellerbier, Kellerbier Hell, Premium, Hefe-Weizen und Kellerbier-Radler
- Lösch-Zwerg – die bekannteste Marke der Privatbrauerei Schimpfle mit den Sorten: Würzig, Kellerbier, Pils, Radler, Cola Weizen, Weizen-Zitrone Alkoholfrei und Naturradler
- Schimpfle Biere: Weizenperle, Edelhell, Export, Kellerbier, Radler, Weizen-Zitrone Alkoholfrei

proBIER Tour 3

Freiherr-von-Zech-Radtour

Die Freiherr-von-Zech-Radtour führt von Welden nach Gessertshausen quer durch den Naturpark Augsburg; lange Variante: 52 km, kurze Variante: 45 km Vom Startpunkt am Bahnhof Gessertshausen geht es – immer der Schwarzach folgend – in Richtung Oberschönenfeld. Am Wildgehege wechseln Sie über die Hügelkette ins Anhauser Tal. Radeln Sie anschließend durch das schöne Schmuttertal nach Diedorf und Biburg. An der Antoniusquelle im Wald vorbei gelangen Sie weiter nach Aystetten. Auf dem Landrat-Dr.-Frey-Radweg führt Sie Ihr Weg über Adelsried und Kruichen im Laugnatal bis zum Weiler Ehgatten. Rechts am Ortsausgang zweigt ein kleiner Abstecher durch den Wald ab, vorbei an der Ganghofer-Hütte nach Welden. Ihr Rückweg geleitet Sie auf dem Landrat-Dr.-Frey-Radweg bis zur Abzweigung nach Streitheim. Über Auerbach gelangen Sie nach Horgau und Agawang. Kurz vor Agawang biegen Sie links in den Ort ab, immer in Richtung Kutzenhausen. Am Ortsende führt Sie ein Seitenweg hinauf in den Wald und über Deubach zum Bahnhof Gesserts-hausen. Einkehrmöglichkeiten: Gasthaus zur Wilhelmshöhe in Anhausen oder Gaststätte Platzer in Horgau

Der detaillierte Tourenverlauf ist in der Freizeitkarte „Wandern und Radwandern im Naturpark Augsburg-Westliche Wälder ersichtlich, erhältlich unter www.naturpark-augsburg.de/Broschüren.

Brauerei Schorer Walkertshofen
klein aber fein

Die Brauerei Schorer liegt inmitten der landschaftlich überaus reizvollen „Stauden“. Seit 1846 wird hier in 8. Generation nach alter Familientradition Bier gebraut. Und das Besondere: Sie ist heute eine „Ein-Mann-Brauerei“. Hier legt der Braumeister in allen Bereichen der Braukunst selbst Hand an. Als der Großvater noch Inhaber der Staudenbräu gewesen war, wurde nur das sogenannte „Staudengold“ gebraut, heute hat sich das Angebot auf 5 Biersorten erhöht, die allesamt ohne Konservierung oder Pasteurisierung auskommen.

proBier-Highlights:

- Brauereiführungen, nach Wunsch mit anschließender Brotzeit in der Gastwirtschaft, für Gruppen (15 - 25 Personen) nach Voranmeldung, Anmeldung unter Telefon 08239 507
- Verkostung der Biere in der Gaststätte möglich
- Öffnungszeiten: Donnerstag ab 19 Uhr oder nach Voranmeldung für Gruppen
- Biergarten nach Voranmeldung für Gruppen geöffnet
- Bierverkauf an der Brauerei von Montag bis Freitag, 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr, Samstag bis 12.00 Uhr

Biersorten:

- Stauden Weiße
- Staudengold Original
- Zwickel hell und Zwickel dunkel
- Saisonale Besonderheit: Staudenbock

proBIER Tour 4

Wanderung rund um den Hölden

Dies ist eine landschaftlich besonders reizvolle, hügelige Wanderung an den Hängen des Neufnachtals und im abwechslungsreichen Walkertshofer Wald. Die gesamte Tour ist beschildert und etwa 5 km lang. Vom Parkplatz vor der Raiffeisenbank führt Sie Ihr Fußweg nordwärts hinauf zum Ortsrand (Schönstraße/Staudenweg). Folgen Sie zunächst dem asphaltierten Weg parallel zum Hang und genießen dabei die herrlichen Ausblicke ins Neufnachtal oder in die charakteristische Wiesen- und Heckenlandschaft der „Stauden“. Bald überqueren Sie ein Bächlein und gehen dann links den schmalen Grasweg hinauf in den schönen Weiler Hölden. Gleich hinter der Ortschaft führt ein Waldweg in den artenreichen und abwechslungsreichen Mischwald hinein. Nach einiger Zeit erreichen Sie eine Abzweigung, die Sie hinunter in ein idyllisches Bachtälchen bringt. Wieder am Höhenrücken angekommen weist Ihnen ein Wanderschild die Richtung links zum nahen Waldrand. Vorbei an einem kleinen Buchenwäldchen geht es hinunter nach Walkertshofen.

Wandern mit der Staudenbahn (www.staudenbahn.de): Von Augsburg über Gessertshausen nach Markt Wald durchquert die Staudenbahn die abwechslungsreiche Kulturlandschaft der Stauden.

Der detaillierte Tourenverlauf ist in der Freizeitkarte „Wandern und Radwandern im Naturpark Augsburg-Westliche Wälder ersichtlich, erhältlich unter www.naturpark-augsburg.de/Broschüren.

Schwarzbräu Zusmarshausen
Brautradition seit dem 30jährigen Krieg

Das Ende des 30jährigen Krieges wurde nahe Zusmarshausen mit einer der letzten Schlachten – der „Schlacht am Roten Berg" – am 17. Mai 1648 besiegelt. Die Legende besagt, dass die ausgezehrten Schweden nach jener Schlacht die Brauerei „Zum Grünen Baum" am Zusmarshauser Marktplatz stürmten und dort alle Fässer „leersoffen". Heute trägt sie den Namen „Schwarzbräu". Das Etikett der „Schwarzbräu" wird von einem „Fahnenschwinger" aus dem 30jährigen Krieg geziert und erinnert heute noch an die Geburtsstunde der heutigen Familienbrauerei im 17. Jahrhundert.

proBier-Highlights:

- Erfahren Sie bei einer **Brauereibesichtigung** alles über die Biere der „Schwarzbräu" und deren Brauvorgang. Das Besondere: Erleben Sie eine der letzten, sich noch in Betrieb befindlichen, brauereieigenen Mälzereien in Deutschland. Hier wird das Gerstenmalz noch komplett für den Eigenbedarf selbst hergestellt. Melden Sie sich per E-Mail prost@schwarzbraeu.de oder per Telefon 0 82 91 880 an, Gruppenführungen für 15 bis max. 30 Personen möglich
- Aktuelles, z. B. **Malzfest** an Christi Himmelfahrt, unter **www.schwarzbraeu.de**

Biersorten:

- Klassiker: Exquisit, Stolz der Bayern Pilsener, Feines Helles, Bayerisch Hell, Urtyp, Radler
- Spezialitäten: Dunkel Export, Light & Fit, Keller Bier, Aged Bock, Premium Select
- Weißbiere: Weißbier hell, Weißbier dunkel, Weißbier leicht, Nullinger – alkoholfreies Weißbier
- Die kleinen Freunde: Schweden Pils, Schweden Weizen, Natur Radler, Pull Cherry, NEU: Kracherl
- Saisonale Besonderheiten: Schneeflöckchen, Schneeböckchen, Friedensbier

proBIER Tour 5

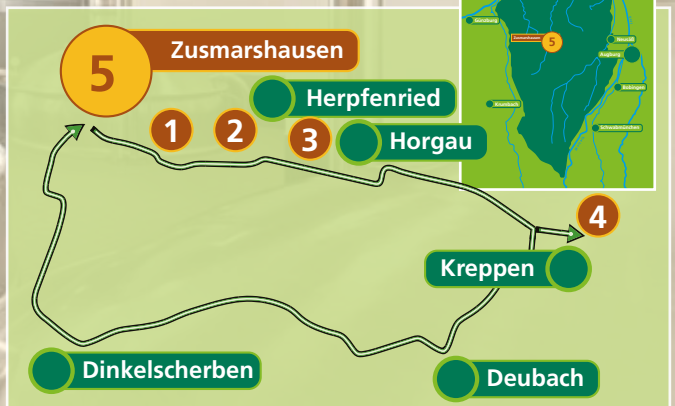
Die letzte Schlacht des 30jährigen Krieges – Radtour

Den Verlauf der letzten großen Feldschlacht im 30jährigen Krieg 1648 können Sie auf der geschichtlichen Entdeckungs-Radtour „Die letzte Schlacht des Dreißigjährigen Krieges" zwischen Zusmarshausen und Kreppen an 4 Station „miterleben", Tourenlänge ca. 48 km. Toureninfos unter www.naturpark-augsburg.de/Naturerholung.

Starten Sie Ihre Tour am Rothsee. Nordöstlich von Zusmarshausen, am Fußweg zum Gewerbegebiet, befindet sich die erste **Station 1**. Hier ist die schwedisch-französische Kavallarie auf die kaiserliche Nachhut getroffen. Weiter geht es das Rothtal aufwärts nach Herpfenried, wo es südlich der Ortschaft zum zweiten Zusammenstoß der Truppen kam, **Station 2**. An einem Wirtschaftsweg südöstlich von Horgau, direkt an der Brücke über die Roth, kam es zu einem weiteren Gefecht, **Station 3**. Mit dem Kampf um den Übergang über die Schmutter zwischen Kreppen und Hainhofen endete die Schlacht, **Station 4**. Auf Ihrem Rückweg nach Zusmarshausen können Sie der Radweg-Beschilderung „Sonnige Reischenau" über Deubach, Kutzenhausen und Dinkelscherben zurück nach Zusmarshausen folgen.

Das Historische Bräustüberl lädt mit heimischen Spezialitäten als Start- oder Zielpunkt zu einer Rast ein, Öffnungszeiten: täglich von 11.30 bis 23.00 Uhr, Dienstag Ruhetag (außer an Feiertagen).

Ausflug zum Franz-Rödl-Waldlehrpfad am Zumarshauser „Horn".



Der detaillierte Tourenverlauf ist in der Freizeitkarte „Wandern und Radwandern im Naturpark Augsburg-Westliche Wälder ersichtlich, erhältlich unter www.naturpark-augsburg.de/Broschüren.

Stadelbräu Adelsried

Vom Stadelbauer zum Stadelbrauer

2007 wurde das erste Bier vom Privatmann Anton Rittel für den Eigenbedarf hergestellt. Mit Unterstützung des Braumeisters Reinhard Schaller wird seit 2011 in der Stadelbräu offiziell für den Verkauf Bier gebraut. Die Rohstoffe stammen allesamt aus der Region: Malz aus Nördlingen, Hopfen aus der Hallertau oder aus Tettnang und Hefe aus Augsburg. Das „handgemachte“ Bier wird ohne Zwischenhändler von der Stadelbräu in Adelsried vermarktet.

proBier-Highlights:

- Jeden Freitag kann man von 18.00 Uhr – 20.00 Uhr das Bier der Stadelbräu in Adelsried, Dillinger Str. 18 verkosten.
  Weitere Öffnungszeiten sind nach telefonischer Vereinbarung unter 0171 6825717 möglich.
- Jedes Jahr findet Ende April ein Brauereifest statt. Den genauen Termin erfahren Sie unter **www.stadel-braeu.de** oder in der Tagespresse.

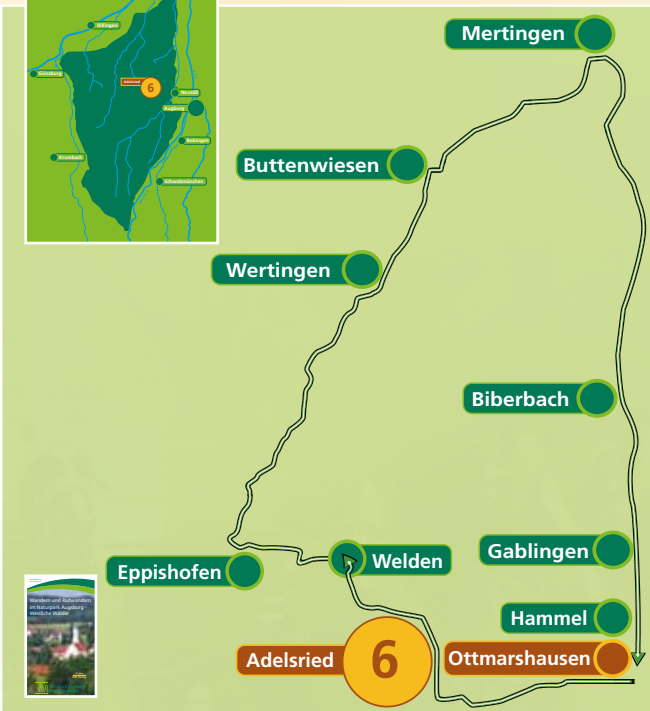
Biersorten:

- Urhell
- Lagerbier hell, unfiltriert und naturtrüb
- Hefeweizen hell, unfiltriert und naturtrüb
- Sonderbiere ab 500 Litern auf Kundenwunsch

proBIER Tour 6

Auf dem Landrat-Dr.-Frey-Radweg zur Stadelbräu nach Adelsried

Der Parkplatz an der Freizeitanlage in Neusäß/Ottmarshausen bietet sich für den Einstieg in diese Tour an. Die 18 Kilometer lange, asphaltierte Strecke entlang der stillgelegten Weldenbahn führt in angenehmer Fahrt über Aystetten nach Adelsried. Nach einer Rast an der Stadelbräu kann noch bis Welden und dann auf dem gleichen Weg zurück geradelt werden.
Wer gerne eine größere Rundtour (gesamt ca. 80 km) unternehmen möchte, setzt seine Fahrt bis Eppishofen fort, wo man auf den Zusamradweg stößt. Dieser ausgeschilderte Radweg entlang des landschaftlich sehr schönen Zusamtales leitet weiter in nördliche Richtung. In Buttenwiesen wechselt man auf die 7-Schwaben-Tour, über Mertingen, Biberbach und Gablingen, von wo man dann über Batzenhofen und Hammel zurück an den Einstiegspunkt in Neusäß/Ottmarshausen radeln kann.



Der detaillierte Tourenverlauf ist in der Freizeitkarte „Wandern und Radwandern im Naturpark Augsburg-Westliche Wälder ersichtlich, erhältlich unter www.naturpark-augsburg.de/Broschüren.

Ustersbacher Brauerei Ustersbach

Braukunst inmitten der sonnigen Reischenau

Die Tradition der Brauerfamilie Schmid reicht zurück bis ins Jahr 1605. Heute werden mit Hopfen und Malz aus der Region ein Dutzend Spezialitätenbiere gebraut. Mit dem „Grünen Weg der Gelben Marke“ hat sich die Privatbrauerei den Umweltschutz auf die Fahnen geschrieben und beschreitet diesen Weg mit einem ausgeklügelten Energiekonzept. In einer Kooperationspartnerschaft mit dem „Naturpark Augsburg-Westliche Wälder“ wurde 2017 der „Witaquelle-Radweg“ eröffnet. Er führt mit 11 Stationen durch den Lebensraum des seltenen „Wiesenknopf-Ameisenbläulings“, den die Ustersbacher Brauerei zum Wappentier ihres Mineralwassers „Witaquelle“ gewählt hat.

proBier-Highlights:

- Im **Bräustüble-Ausschank** in Ustersbach ist neben den Wita-Erfrischungsgetränken und dem hauseigenen Mineralwasser „Witaquelle“ die ganze Vielfalt der Ustersbacher Bierspezialitäten – allesamt gebraut mit Mineralwasser aus dem 140 Meter tiefen Brauereibrunnen im Herzen des Naturparks
- Pro-Bieren Sie eine Auswahl an verschiedenen Bieren, erhältlich als **„Ustersbacher Bierbrettle“**, zusammen mit einer kurzen Sortenbeschreibung und Speiseempfehlung
- Öffnungszeiten: täglich ab 10 Uhr (Montag Ruhetag), warme Küche von 11.30 – 14.00 Uhr und 17.00 – 22.00 Uhr, nachmittags kalte Gerichte
- Eine weitere Gelegenheit, das **„Ustersbacher“** zu genießen, bietet das alljährliche Bier.Sommer.Festival
- Aktuelles erhalten Sie **www.ustersbacher.com** und **www.ustersbacher-bräustüble.com**

Biersorten:

- Urhell, Bayerisch Hefeweizen, Edel-Export, Privat-Pils, Dunkle Weisse, Leichte Weisse, Ustersbacher Alkoholfrei, Altbayerisch Dunkel, Jubiläumsbier 400 Jahre, Land-Zwickel, Natur-Radler
- Saisonale Besonderheiten: Festbier und Ustator, ein dunkler Weizendoppelbock

proBIER Tour 7

Die Witaquelle-Radtour

Der Radweg ist ungefähr 20 Kilometer lang und sehr gut ausgeschildert, der Startpunkt kann frei zwischen Dietkirch, Ustersbach und Fischach gewählt werden. Die Strecke verläuft überwiegend eben auf gekiesten Wegen und Teerstraßen. Elf Stationen mit Informationen und Aktionen laden zum Verweilen ein. Auf der Tour werden Sie mit herrlichen Einblicken in die Tallandschaft der wunderschön mäandrierenden Schmutter belohnt. Abwechslung bietet eine Anhöhe zwischen Wollishausen und Reitenbuch, auf der Sie einen Ausblick auf das schöne Schmuttertal genießen, aber auch den Blick in die weitläufige Reischenau schweifen lassen können. An der Ustersbacher Brauerei mit Bräustüble lässt sich eine Verschnaupfause einlegen - dort befindet sich auch eine e-Bike-Ladestation. Über Aretsried und Heimberg geht es weiter nach Fischach, wo eine zweite Rast möglich ist. Die Tour führt entlang der Bahnlinie der Staudenbahn zurück nach Dietkirch. Eine Abkürzungsmöglichkeit besteht auf Höhe Reitenbuch. Handbike-Fahrer können die weniger steil ansteigende Alternative von Ustersbach nach Aretsried über die Mühlfeldstraße nutzen.

Lohnenswerter Abstecher nach Oberschönenfeld mit NATURPARK-HAUS, Volkskundemuseum, Kloster und Barockkirche, Klosterladen und Brotladen

Der detaillierte Tourenverlauf ist in der Freizeitkarte „Wandern und Radwandern im Naturpark Augsburg-Westliche Wälder ersichtlich, erhältlich unter www.naturpark-augsburg.de/Broschüren.

Naturpark Augsburg - Westliche Wälder e. V.
Geschäftsstelle
Feyerabendstraße 2 l 86830 Schwabmünchen
Tel.: 08 21 3102 22 78

NATURPARK-HAUS
Oberschönenfeld l 86459 Gessertshausen
Tel.: 0 82 38 30 01 32

IMPRESSUM
Herausgegeben vom Naturpark Augsburg - Westliche Wälder e.V.
Stand: 06/2017. Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr der Vollständigkeit und Richtigkeit.
Grafisches Konzept, Umsetzung und Illustrationen: ©Sigrid Christl, www.sc-grafix.de
Fotos: Titel, AdobeStock; S. 6/7 Postbräu Thannhausen; S. 8/9 Schallerbräu; S. 10/11 Brauerei Schimpfle; S. 12/13 Brauerei Schorer; S. 14/15 Schwarzbräu; S. 16/17 Stadelbräu Adelsried; S. 18/19 Brauerei Ustersbach